

# BERNWARDSPOST

Nr. 236 August/September 2022

Ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde



**Volksfest 2022: Letzter Zeltgottesdienst  
mit Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder**

**Café international  
Pastor Leo Jurewitz in Kurland  
Die Schulis verabschieden sich  
Glockenjubiläum und Tag der Gemeinde  
Rückblick Jubiläumskonfirmation**

## **Andacht:**

Das Beste kommt am Schluss. Der Nachtisch nach einem guten Essen, die Feier nach einer Prüfung, der Segen nach dem Gottesdienst. Gänsehautworte, die direkt unter die Haut gehen, sind die des aaronitischen Segens am Ende des Gottesdienstes:

**„Der Herr segne dich und behüte dich;  
der Herr lasse leuchten sein Angesicht  
über dir und sei dir gnädig; der Herr  
erhebe sein Angesicht über dich und  
gebe dir Frieden.“**

Uralt sind diese Worte aus dem Buch Numeri unserer Bibel. Zuerst wurden sie dem biblischen Volk zugesprochen und bis heute den Menschen in Synagogen und Kirchen. Sozusagen als Schlussakkord des Gottesdienstes: **Gott segne dich und behüte dich!**



Nein, du bist Gott nicht egal. Du sollst leben! Gott ist da für dich. Gott geht mit dir deinen Weg und beschenkt dich, damit deine Leben gelingt.

Gott behütet dich! Dass bedeutet aber nicht, dass Gott alles Schwere von dir fern hält. Aber Gott hilft dir da durch und freut sich mit dir, wenn du fröhlich bist. Du bist angesehen. Angestrahlt wirst du vom Licht, das von Gott kommt. Gott schaut dich freundlich an, damit auch deine Augen strahlen. Strahlen der Liebe, der Hoffnung auf dich und mich, auf die weite Welt. Du wirst erleuchtet, dass Angst schwindet und Gnade möglich wird.

Gottes Segen wird dir zugesprochen bei allen wichtigen Abschnitten deines Lebens, bei der Taufe, zum Schulanfang bei der Konfirmation, bei der Hochzeit dann zusammen mit deinem Partner, deiner Partnerin. Ich habe meine Kinder gesegnet, immer, wenn sie sich auf den Weg machten: an ihrem ersten Kindergarten tag und genauso später, als sie an ihre Studienorte zogen. Ein Kreuz habe ich mit dem Finger auf ihre Stirn gezeichnet und „Gott segne dich und behüte dich und Friede sei mit dir“, gesprochen, dann eine Umarmung, ein Kuss; und dann habe ich sie ziehen lassen.

Gott um Segen bitten darf übrigens jeder. Man muss dazu nicht Pastorin sein. Früher haben die Menschen vor dem Essen das Brot

gesegnet, vielleicht mit den Worten: unser tägliches Brot gib uns heute.

Gott um seinen Segen bitten bedeutet Gott um Beistand zu bitten, um Glauben, um Vertrauen, um Liebe...

Segen bedeutet: mit Gott verbunden sein. Sich an Gott halten können und von ihm gehalten werden.

Segen kann auch heißen: Es wird noch vollendet, was aussteht. Und immer gilt: Neue Situationen, Herausforderungen und Menschen warten in jedem Lebensalter auf uns. Segen kann Kraft, Mut und auch Trost schenken, den eigenen Lebensweg so weiterzugehen, dass wir schließlich am Ende gut von diesem Leben und dieser Welt Abschied nehmen können.

Als Abraham sich im hohen Alter auf den Weg machen soll aus seiner Heimat fort in eine unbekannte Zukunft, habe Gott ihm versprochen:

**„ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“**

Gott hat Abraham auf seinem weiten und manchmal auch schweren Weg nie verlassen, so steht es in unserer Bibel. Gott hat sein Versprechen eingelöst: Der Abraham von einst hat noch mal zu einem ganz neuen Leben gefunden, und mit ihm und durch ihn hat Gott seine Geschichte mit uns Menschen fortgeschrieben. Gott sagt: ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. Der Segen ist dazu gedacht, dass er durch dich hindurch auch zu anderen hin läuft. So segnet dich Gott.

Öffne dein Herz für das, was Gott dir schenkt. Gott schenkt dir Segen, der Freiheit wirkt und Frieden schenkt!

Zum Schluss eines jeden Gottesdienstes werden wir gesegnet mit erhobenen Armen und Kreuzeszeichen. Mit uralten Worten wird uns Gottes Segen immer wieder neu zugesprochen. Das ist wie guter Boden unter den Füßen, wie Sonnenstrahlen, die die Haut wärmen. Damit wir wachsen und gedeihen, damit das Leben gelingt. Probiere es doch selber einmal aus, z. B. sonntags im Gottesdienst.

Herzlichst,

*Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder*

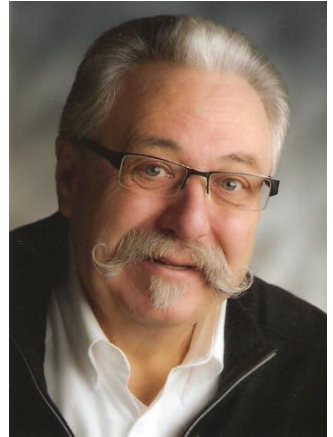
## **Gott sei Dank...**

*Guten Tag liebe Einwohnerinnen und liebe Einwohner aus Groß Lafferde und Sympathisanten unserer Ortschaft und unserer Kirche.*

Wir konnten und durften vom 08. bis 10. Juli diesen Jahres wieder Volksfest feiern. Die Jahre 2020 und 2021 fielen ja durch die weltweite Coronapandemie aus.

Die Freitagsdisco auf dem Zelt auf unserem Marktplatz war mit etwa 400 Besuchern gut besucht und die Stimmung war hervorragend, somit war der erste Volksfesttag ein gelungener Auftakt.

Am Samstag wurden gegen Mittag die Majestäten, die ja nunmehr ihre wohl längste Amtszeit, nämlich seit 2019 inne hatten, vom Groß Lafferder Spielmannzug zur Umzugsaufstellung am Wasserturm traditionsgemäß abgeholt. Doch hierbei es kam zu einem tragischem Todesfall. Unser langjähriger Tamburmajor und Paukenspieler "Manni" Manfred Brunke ist urplötzlich umgefallen und konnte auch durch sofortige Hilfe nicht mehr gerettet werden.



Dieser Todesfall lag nun wie ein böser Schatten über uns und begleitete unser Volksfest. In unseren Gedanken waren bei seiner Familie. Der Spielmannzug zog sich zunächst ins Feuerwehrhaus zurück und wurde von unserer Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder seelsorgerisch unterstützt.

Unser Ortsbürgermeister Rainer Röcken gab dann diese schreckliche Nachricht auf dem Festzelt bekannt, und in angemessener Form lief das Volksfest dann weiter, so wäre es auch in Mannis Sinne gewesen, waren seine tränenreichen Worte.

Zum Königsfrühstück spielte dann die "alte Garde" des Spielmannzuges auf und es wurde ein Trauertisch für Manni errichtet. Nachdem Einzug der Fahnen ins Festzelt wurde der Zeltgottesdienst von unserer Pastorin abgehalten, der Zuspruch war enorm, rund 480 Gäste waren mit dabei.



Es war ja der letzte Zeltgottesdienst unserer Pastorin Ursula Koptzki-Schröder, denn sie geht ab den 01. Oktober in ihren verdienten Ruhestand. Aus diesem Grunde wurde ihr von Eisen und Stahl, dem volksfestführenden Verein, vom ersten Vorsitzenden Thomas Burdorf ein großer Blumenstrauß überreicht. Beim anschließenden Königsfrühstück wurden Gruß- und Dankesworte gesprochen, und danach kam es zum Höhepunkt unseres Volksfestes: der Königsproklamationen. Folgende ermittelte Königinnen und Könige gab es in diesem Jahr:

Schülerkönig wurde Rieke Gröger,  
Junggesellenkönig wurde David Obst,  
Damenkönigin wurde Silvia Conrads,  
Herrenkönig wurde Tobias Arlt.



Aber mir liegen noch weitere Themen am Herzen. Die große Flüchtlingswelle hat nachgelassen und somit auch das helfende Interesse für diesen Personenkreis, ja wir sind kriegsmüde geworden; und hören wollen wir solche schlimmen Nachrichten auch nicht mehr. Die Coronazahlen steigen wieder in die Höhe, aber auch hier haben wir keine Lust mehr auf Einschränkungen.

Eine Familie, die in der Flüchtlingsbetreuung und Hilfe in unserer Ortschaft weit über das normale geleistet hat, waren und sind Brigitte und Jürgen Lüddeke. Natürlich gibt es weitere Personen und Personenkreise, aber gerade diese Familie hat weit mehr als das Normale gemacht. Auch kommen die Flüchtlinge nicht nur aus der Ukraine, sondern weiterhin aus Afghanistan und anderen Ländern.

So, und was wird aus den unseren Versorgungskosten wie Gas, Öl, Strom und Lebensmittel? Die Politiker sagen voraus, dass eine ins unermessliche steigende Kostenlawine auf uns zukommen wird. Wir sollen weniger Heizen, weniger Duschen, weniger Strom verbrauchen und uns bei den Lebensmitteln einschränken. Als Nächstes gibt es Erhöhungen der Krankenkassenbeiträge und die Reform unserer Grundsteuer. Und das alles zu unserem Wohle. Prost Mahlzeit!

Ich hoffe, dass wir bald und das nicht erst in Jahren auf eine Normalität zurückkommen, damit wir unser Leben verhältnismäßig angenehm ver- und erleben können.

Ich verbleibe mit lieben Grüßen und hoffentlich bester Gesundheit, mit aushaltbaren Einschränkungen,

*ihr/euer Ingo Lüders*

***Cafè International***



***Begegnungen bei Kaffee und Kuchen***

***Am Freitag, den 5. August 2022***

***15:00 Uhr im Pfarrgarten***

***Es ist jeder herzlich eingeladen, kommen Sie vorbei.***

# 100 jähriges Glockenjubiläum

am 21. August 2022

Deshalb laden wir herzlich ein  
zum

## **Tag der Gemeinde**

**am 21. August 2022**

**Um 14:00 Uhr Gottesdienst**  
mit Kirchenchor,

von **15:00- 18:00 Uhr** stellen  
sich die Groß Lafferde Vereine  
und Verbände vor

### **rund um die Kirche**

bei Kaffee und Kuchen, Speise-  
und Getränkeangeboten, Spiel  
und Spaß für Jung und Alt.



Möglichkeit zur Besichtigung der Gebäude rund um den Kirchturm:

### **Kirchengemeinde Groß Lafferde**

- Besichtigung des Glockenturms und der Glocken
- Besichtigung des Pfarrhauses
- Diskussionsrunde in der Kirche: Wie geht es weiter mit der Kirchengemeinde?
- Hüpfburg...

### **Freiwillige Feuerwehr Groß Lafferde**

- Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses und der Feuerwehrfahrzeuge

### **Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Groß Lafferde**

- Vorstellung der Musikinstrumente
- Musikalische Begleitung

## **Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Groß Lafferde**

- Waffeln
- Kaffeestube im Gemeindehaus
- Vorstellung eines Rettungswagens
- Anlegen von Verbänden

## **ATZE**

- Basteln und Spielen für Kinder im alten Gemeindehaus

## **Sterntaler**

- Mocktailstand

## **MTV Groß Lafferde**

- Kleine Spiele
- Popcorn

## **Teutonia**

- Ballspiel
- Trampolin-Tennis
- Buttonmaschine

## **Wasserturm Mädels**

- Spiele für Erwachsene und Kinder
- Salate

## **Junggesellschaft Groß Lafferde**

- Dosenwerfen
- Treckerrundfahrten

## **Heimat- und Kulturverein**

- Vorstellung alter Handwerke: Seiler, Stuhlflechten
- Brandmalerei

## **Landvolk**

- Ausstellung rund um die Landwirtschaft

## **Siedlergemeinschaft**

- Informationspavillon

## **Eisen und Stahl**

- Bratwurst

## **Kyffhäuser Kameradschaft**

- Getränke

**Und gemütliches Beisammensein im „Kaffee- oder Biergarten“.**



## *Der Kampf mit dem deutschen Bürokratismus*

Es ist richtig, dass nicht mehr so viel unvorhersehbare Ereignisse eingetreten sind, seitdem die Sporthalle am Lafferder Busch wieder den Vereinen zur Verfügung steht. In der Ilseder Gebläsehalle sind laut Auskunft des Runden Tisches im Durchschnitt 25 Personen untergebracht, die betreut werden müssen. Und auch das Asylantenheim in der Bierstraße 2a ist ausgelastet.

Viele Anträge wurden mit Hilfe der Caritas ausgefüllt und abgegeben, die Zuständigkeiten für Asylsuchende und den Ukraineflüchtlingen sind unterschiedlich verteilt, bei den einen ist der Landkreis zuständig, bei den anderen das Job-Center. Dazu kommt die Flut der Anträge, die ihre Zeit der Bearbeitung braucht.

So haben unsere Flüchtlinge lange auf ihre Krankenkassenkarten warten müssen. Und es kam keine Unterstützung an, die Kinder mussten bei weiterführenden Schulen angemeldet werden, andere sollten in die Grundschule kommen. Dabei müssen sie über die herrschenden Rituale, beispielsweise dass jedes Kind eine Schultüte bekommt, aufgeklärt werden. Die Bildungskarte für schulische Aktivitäten musste beantragt werden, einige haben den ersten Deutsch-Kursus im Gemeindehaus absolviert, aber nur ein Kursus reicht nicht. Dann ist ihnen der zugewiesene Wohnraum zu eng, wenn z. B. 12 Personen aus 4 verschiedenen Haushalt zusammen wohnen müssen, ist das in der heutigen Zeit nicht so einfach. Wie Sie sehen, es ist immer noch viel zu tun.

Viele vergleichen die augenblicklichen Ereignisse mit der Flucht nach dem 2. Weltkrieg, doch wird dabei immer vergessen, dass damals die Flüchtlinge alle deutsch sprachen. Sie waren zwar stolz auf ihren Dialekt, aber Deutsch war die Muttersprache.

Die Flüchtlinge im Jahr 2022 allerdings müssen alle erst Deutsch, und unter Umständen auch ein anderes Alphabet lernen, denn ohne Deutsch-Zertifikate können sie sich weder um eine Arbeitsstelle bewerben noch studieren. Wir alle wissen: manch einem fällt es leicht eine neue Sprache zu lernen, ein anderer tut sich allerdings sehr schwer damit.

*Jürgen Lüddeke*

# **Abräumen von abgelaufenen Grabstätten auf dem Friedhof Groß Lafferde**

Nach § 12 und §13 der Friedhofsordnung werden die im Folgenden aufgelisteten Gräber auf dem Friedhof in Groß Lafferde abgeräumt, da das Nutzungsrecht seitens der Angehörigen verfallen ist.

Nach § 12 ist eine Verlängerung des Nutzungsrechts bei Reihengrabstätten ausgeschlossen. Das Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten kann laut §13 nach Antrag für die gesamte Wahlgrabstätte um jeweils 5 Jahre verlängert werden.

Gewünschte Verlängerungsanträge stellen Sie bitte an die Friedhofsverwaltung der Kirchengemeinde Groß Lafferde, Bernwardstraße 1, 31246 Ilsede.

*Der Kirchenvorstand*

Feld	Reihe	Grabstelle	Ruhefrist bis...	Name	Geb.Name	Vorname
C	III	3	31.12.2015	Wegener	Rausendorff	Elsbeth
C	III	4	31.12.1990	Rausendorff	Liskow	Selma
C	III	5	31.12.2013	Rausendorff		Conrad
C	III	6	31.12.2017	Schmidt-Rausendorff	Rausendorff	Gertrud
C	VI	11	31.12.2008	Bösenberg	Lüddecke	Anna
C	VI	12	31.12.1994	Bösenberg		Georg
E	IV	23	31.12.2019	Winkler	Laufer	Emma
E	IV	24	31.12.2012	Winkler		Gustav
RA	I	5	31.12.2017	Müller		Heinrich
RA	I	6	31.12.2017	Trilling		Manfred
RA	I	12	31.12.2017	Drawer		Emil
RA	II	14	31.12.2020	Hill	Ellguth	Helene

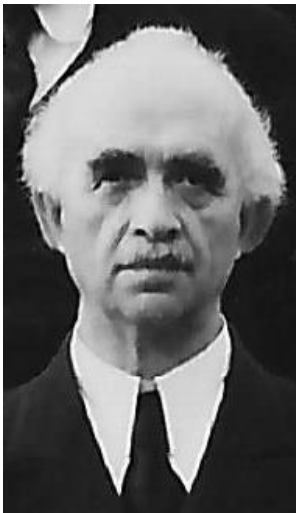
# Pastor Leo Jurewitz in Kurland

Bevor Pastor Leo Jurewitz zu Beginn des 2. Weltkrieges in das Wartheland umsiedeln musste, hatte er eine Pfarrstelle in der Ortschaft Groß-Autz bei Riga inne.

Es ist sehr interessant, sich einmal die damaligen Verhältnisse vor Augen zu führen. Sie waren mit denen in unserem Groß Lafferde nicht zu vergleichen.

Die Söhne Ralf und Peter haben mir dankenswerterweise Berichte übersandt, die ich hier mehr oder weniger wortgetreu wiedergebe.

*Wilhelm Heise*



## *Ralf Jurewitz schreibt:*

*Das Kirchspiel Groß-Autz hatte zwei Filialkirchen: eine in Alt-Autz und eine in Ihlen. Es zählte etwa 9.000 Eingeparrte, davon 8.950 Letten und eine Minderheit von nur 50 Deutschen.*

*Die aus Steinen errichtete Kirchspiel-Kirche zu Groß-Autz liegt 1,5 km vom Patronat entfernt und hat 500 Sitzplätze.*

*Die steinerne Kirche zu Alt-Autz, 7,5 km vom Patronat entfernt, hat 500 Sitzplätze und die steinerne Filialkirche zu Ihlen, 13 km vom Patronat, 400 Sitzplätze.*

*Nach einer Beschreibung der evangelisch-lutherischen Gemeinden in Russland (II. Band St. Petersburg 1911) steht das Patronat an den Kirchen zu Groß-Autz und Ihlen der Krone und den Rittergutsbesitzern, das Patronat an der Filial-Kirche zu Alt-Autz aber dem Besitzer des gleichnamigen Gutes zu.*

*Das Wahlrecht haben die Krone, vertreten durch den örtlichen Kreismarschall und die eingeparrten Rittergutsbesitzer. Der Pastor wird vom Gouverneur bestätigt.*

*Der Pastor bezieht von den eingeparrten Gütern 252 Rubel, 118 Loof\* Roggen, Pastoratshof, Akzidenzien, Pastoratshof-Gesindland, Pfarrland mit einem Pachtvertrag von 1.400 Rubel.*

*\*) Anmerkung: baltisches Getreidemaß, regional unterschiedlich, z.B. Stadt Riga 1 Loof = 68,863 Liter*

*Der Pastor predigt abwechselnd in Groß-Autz, Alt-Autz und Ihlen. In seiner Abwesenheit halten Küster Lesegottesdienste. Deutsche Gottesdienste finden nach Bedarf statt.*

*Die Pfarrstelle Groß-Autz, in Kurland gelegen, erstreckte sich damals über eine Fläche von 60 x 30 km mit 3 Kirchen. Je nach Wetterverhältnissen dauerten die Fahrten bis zu 6 Stunden pro Tag im Sommer und im Winter.*

### *Peter Jurewitz ergänzt:*

*Die weiten Entfernungen zu den drei Kirchen, den jeweiligen Gottesdiensten und Amtshandlungen, bedeuteten für unseren Vater - den Pastor - nicht nur besondere zeitliche Herausforderungen, sondern auch sprachliche. Predigten und Amtshandlungen fanden in lettischer und deutscher Sprache statt. Zudem erfolgte die Zufahrt im Sommer mit der Kutsche, zwei Pferden und dem lettischen Kutscher, der unserem Vater 20 Jahre lang die Treue gehalten hatte, bei Wind und Wetter, Nacht und Nebel, nicht zuletzt bei klirrendem Frost, bei Temperaturen von mehr als 20°C minus - mit klingenden Glöckchen durch den tiefverschneiten Forst.*

*Wenn im Winter der Vater z.B. zu einer Taufe oder Hochzeit in eines der entlegenen Rittergüter aufbrechen musste - tief verummt in den schweren Schlittenpelz, in den man mit Stiefeln und Kleidern und Mantel einsteigen musste, mit einem hohen gewaltigen Pelzkragen -, begann die oft mehr als 6-stündige Schlittenfahrt auf dampfenden Kufen, bereits an einem Freitag. Am Sonnabend war dann die Taufe und der Gottesdienst mit Abendmahl und dem anschließenden kulinarischen Festakt im großen Rittersaal. Am Sonntag ging´s dann zurück mit dem Schlitten, begleitet vom Hufgetrappel der Pferde und den klingenden Glöckchen durch den glitzernden weißen Winterwald in das traute Pastorat...*

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Ralf und Peter Jurewitz.*

## Unsere Rezeptecke!

### Thunfischladen

#### Für den Quarkölteig:

300g Mehl  
60 ml Milch  
80 ml Öl  
200 g Quark  
1TL Salz  
1 P. Backpulver

#### Für den Belag:

2 kleine Zwiebeln  
1 Knoblauchzehe  
2 Ds. Thunfisch in eigenen Saft  
200 g geriebener Käse  
3 Eier  
200 g Crème fraiche oder Schmand  
Salz, Pfeffer, Paprika

Mehl mit Backpulver mischen und in eine Schüssel geben. Die restlichen Zutaten beifügen und zu einem geschmeidigen Teig verkneten.

Für den Belag Zwiebeln und Knoblauch fein Würfeln, alle Zutaten gut vermengen und kräftig würzen.

Den Quarkölteig in einer gefetteten Fettpfanne ausrollen und am Rand etwas hochziehen. Die Masse einfüllen und gleichmäßig auf dem Boden verteilen.

Im vorgeheizten Ofen bei 200° C etwa 30 Minuten backen.

*Rezept der Waltroper Landfrauen*

# Veranstaltungskalender

**Krabbelgruppe:** mittwochs 09:30-11:00 Uhr im Gemeindehaus,  
Kontakt: Anna-Lena Bazan 0162 89 25 241

**Kindergarten:** siehe Aushang in der Kita

## **Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden**

Helfen am Tag der Gemeinde am 21. August, vormittags Aufbau,  
nachmittags Gottesdienst, Betreuung der Spiele, abends Abbau  
Dienstag, 30. August, 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenunterricht  
24.-28. Oktober Konfirmandenfreizeit

Weitere Termine werden bekannt gegeben

## **Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden**

Donnerstag, 1. September, 16:30-18:30 Uhr  
Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus  
Weitere Termine werden bekannt gegeben.

## **Teamendentreff Groß und Klein Lafferde:**

Normalerweise am ersten Montag des Monats um 19:00 Uhr im  
Gemeindehaus oder nach Absprache

## **Termine des Teamendenkreises der Region Süd-Ost**

Jeden 2. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr

Ansprechpartner:

Eicke Grünig ([gruenig.eicke@htp-tel.de](mailto:gruenig.eicke@htp-tel.de))

Sophie Schiebler ([sophie1@htp-tel.de](mailto:sophie1@htp-tel.de))

## **Frauenkreis:**

Mittwoch, 10. August um 15.00 Uhr, Ausflug

Mittwoch, 14. September um 15:00 Uhr

Mittwoch, 12. Oktober um 15:00 Uhr

Mittwoch, 9. November um 15:00 Uhr

Über evtl. Änderungen werden wir Sie informieren

## **Lesekreis:**

Montag, 25. Juli um 18:00 Uhr

Montag, 22. August um 18:00 Uhr

Montag 19. September um 18:00 Uhr im Gemeindehaus,

**alle Männer und Frauen, die gerne hin und wieder lesen  
oder einfach an Büchern interessiert sind, sind herzlich  
eingeladen sich zu treffen.**

Ansprechpartnerin Anne Kälber und Ulrike Geister-Scharnhorst

### **Gemeindetreff:**

Dienstag, 9. August, 16:00 Uhr  
Dienstag, 6. September, 16:00 Uhr  
Dienstag, 4. Oktober, 16:00 Uhr  
Dienstag, 1. November, 16:00 Uhr

**Bastelgruppe:** donnerstags um 15:00 Uhr, wird telefonisch verabredet

**Flötengruppe:** nach Absprache

**Kirchenchor:** mittwochs, 18:30 Uhr in der Kirche

**Projektchor:** mittwochs 20:15 Uhr in der Kirche

### **Internationales Café:**

Freitag, 5. August 2022 um 15:00 Uhr  
Freitag, 2. September 2022 um 15:00 Uhr  
*Wir laden herzlich ein zu internationalen Begegnungen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus*

## **Termine 2022**

02.10.2022	Erntedanktag
13.11.2022	Volkstrauertag
20.11.2022	Ewigkeitssonntag

## **Freud und Leid**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik *Freud und Leid Nachrichten* und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.**

***Gratulation zum 18. Geburtstag  
Taufen***

***Zur letzten Ruhe geleitet wurden  
Denkwürdige Geburtstage***

# Jubiläumskonfirmation

Am 1. Sonntag nach Pfingsten feiern wir schon traditionell unsere Jubiläumskonfirmationen. Wir sind bemüht, relativ früh einen Termin zu finden und diesen auch in der BEPO zu publizieren. Für die Veröffentlichung dieses Termins sind wir, liebe Jubilare, auch auf Sie angewiesen, dass Sie diesen Termin mit publizieren, da die Einladungen aufgrund unserer Erfahrungswerte erst später verschickt werden.



75 Jahre

65 Jahre







60 Jahre

50 Jahre



*In diesem Jahr hatten sich insgesamt 29 Jubilare angemeldet, mit 40 Personen wurde zusammen gegessen.*

*Wir müssen aber auch der Realität ins Auge sehen, dass selbst die Goldene Konfirmation nicht Anlass genug ist, sich mit seinen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden zu treffen, die Gründe sind unterschiedlich. Für alle allerdings, die dabei waren, war es ein unvergesslicher Tag.*

*Brigitte Lüddecke*

# Gottesdienstplan: August / September 2022

31. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Sommergottesdienst Herzliche Einladung nach <b>Lengede</b> Pastorin Kopitzki-Schröder
7. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Sommergottesdienst Herzliche Einladung nach <b>Klein Lafferde</b> Festgottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Klein Lafferder Jubiläumskonfirmationen Pastorin Kopitzki-Schröder
14. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Sommergottesdienst Herzliche Einladung nach <b>Lengede</b> mit Taufe Pastorin Kopitzki-Schröder
21. August 10. Sonntag nach Trinitatis	14:00 Uhr Sommergottesdienst am Tag der Gemeinde <b>in Groß Lafferde</b> mit Taufe und Kirchenchor anschließend Gemeindefest rund um die Kirche
Donnerstag 25. August	Gottesdienst zum Schuljahresanfang Pastorin Kopitzki-Schröder
Sonnabend 27. August	10:00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung Pastorin Kopitzki-Schröder
28. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Beckert
4. September 12. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Nora Kautz
11. September 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>11:00 Uhr</b> Einladung zum Diakoniegottesdienst in <b>Peine</b>
18. September 14. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Sack
25. September 15. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Projektchor und Pastorin Kopitzki-Schröder
2. Oktober Ernte Dank	10:00 Uhr Gottesdienst zum Ernte Dank Fest mit Verabschiedung von Pastorin Kopitzki-Schröder

*Liebe Groß Laffenderinnen und Groß Laffender,*

*am 30. September werde ich nun in den Ruhestand gehen. Sechzehn Jahre war ich hier Ihre/Eure Pastorin. Und das waren gute und erfüllte Jahre.*

*Ich blicke zurück auf:*

- viele tolle Kinderbibeltage zusammen mit Ute Blume, tollen Teamenden und kreativen Kindern,*
- interessante Nachmittage zusammen mit dem Frauenkreis und Marga Schierding, Gudrun Neujahr, Magdalene Neujahr, früher Kerstin Gilgen, später Martina Henning,*
- anregende Diskussionen im Gemeindetreff,*
- Kreativität in der Bastelgruppe,*
- interessante Ausflüge und Reisen,*
- gute Zusammenarbeit im Redaktionskreis unserer Bernwardspost,*
- unzählige Chorproben und viele schöne Auftritte mit meinen Schwestern und Brüdern vom Kirchenchor und dem Projektchor unter der Leitung von Dagmar Klimke, später auch für mich immer sehr aufregende Stunden in unserer Flötengruppe,*
- gute und offene Gespräche jedes Jahr wieder in der Fastengruppe,*

*-die Vorbereitung und Durchführung des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmandenfreizeiten zusammen mit Teamenden,  
-eine konstruktive Arbeit im Kirchenvorstand mit sehr engagierten Kirchenvorstehenden,  
-zusammen mit meinem Kollegen Burkhard Kindler konnte ich in 12 Jahren ein buntes, reges Gemeindeleben erleben, in guter kollegialer Zusammenarbeit, wir haben uns gut ergänzt und schnell gemerkt: zusammen ist viel mehr möglich als allein!,  
-es gab auch eine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen der Region.*

*Und vieles, vieles mehr!*



*Herzlich Danke sage ich Allen, die daran mitgearbeitet und die mich unterstützt haben.*

*Es waren gute Jahre und der Abschied fällt mir schwer. Ruhestand muss ich erst lernen.*

*Aber ich bin immer bereit dazuzulernen.*

*Herzlichst, Ihre Ursula Kopitzki-Schröder*

# Vom Wert der Auszeit

Im Basketball, auch im Handball gibt es die „Auszeit“. Für eine Minute darf das laufende Spiel unterbrochen werden. Wenn eine Mannschaft zurückliegt oder unter Druck gerät, ist das „Time-out“ eine Chance, sich neu zu formieren, die eigenen Stärken zu spüren und dann kraftvoll neu ins Spiel zu gehen.

Längst ist der Begriff in die touristische Werbung gewandert: Eine „Auszeit“ verspricht, dem Alltag mit seinen Pflichten, Vorgaben und Zeitrastern zu entkommen, ein Wochenende oder eine Woche lang vielleicht in den Bergen, an der See, in der Natur. Auftanken. Durchatmen. Aus der Zeit fallen.

Auch die Bibel markiert Ruhezeiten, prägt und fordert sie sogar: Nach der Schöpfung segnete Gott „den siebten Tag und heiligte ihn, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte.“ (Genesis 2,3). Seither ist im Judentum der Sabbat und im Christentum der Sonntag ein geheiligter Ruhetag. Während des

jüdischen Passahfestes, des Wochenfestes und insbesondere des Laubhüttenfestes ist Zeit für anderes. Freude darf sein im und am Leben, und zwar für alle: „Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, die Leviten und die Fremden, die Waise und die Witwe, die in deinen Stadtbereichen wohnen.“ (Dtn 16,14) Und darin liegt ein Impuls: Ein wirkliches „Time-out“ ist eine Fiktion: Zeit lässt sich nicht anhalten, und keine Pause ist Stillstand. Die Zeit läuft immer. Aber wie und womit und mit wem man sie füllt, das lässt sich zuweilen entscheiden. Auch Jesus suchte oft Zeiten des Alleinseins, „um für sich zu sein und zu beten.“ (Matthäus 14,23) Solche Zeit ist gefüllt, intensiv. Und sie ist anders. Etwas ist tatsächlich „aus“ in der Ruhe. Diese Zeit ist einfach da, um sie zu haben: Geschenkte Zeit. Für uns selbst. Für die, die uns guttun. Für das, was gefällt. Für die Freiheit, etwas zu lassen oder auch zu tun: „Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht“ (Markus

2,27), betont Jesus gegenüber denen, die selbst aus der Ruhezeit eine Pflichtübung machen wollen. Nichts ist einfacher, nichts wertvoller, als Zeit einfach zu haben. Und: Zu viel des Guten kann wunderbar sein (Mae West). Machen wir es wie Gott: Probieren wir es. Aus.

Uwe Rieske

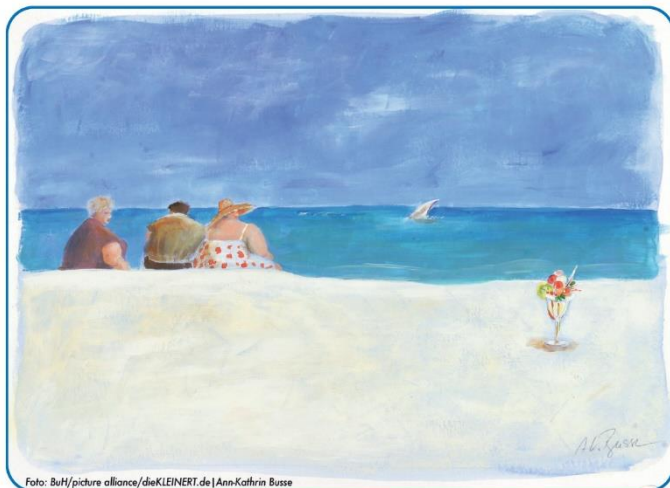


Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse

## Fehlende Betreuungsplätze in Krippe und Kindergarten

Wie wir in der letzten BEPO bereits berichteten hat sich der „Arbeitskreis-Kita-Betreuung“ gebildet. Nachdem in der 1. Sitzung der Vorschlag des Kirchenvorstands favorisiert wurde, in unserem Pfarrhaus eine Kindergartengruppe einzurichten, mussten wir tätig werden.

Am 7. Juni 2022 fand ein Besichtigungstermin mit der Dame vom Landesjugendamt, die für die Genehmigung einer solchen Gruppe zuständig ist, statt. Die Einrichtung einer 5. Gruppe wäre unter Beachtung einiger Auflagen möglich.

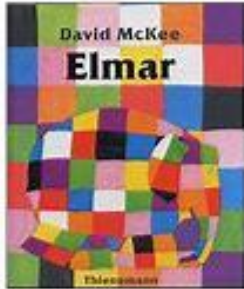
Damit ist der erste wichtige Schritt gemacht. Jetzt können Bauvoranfragen starten, und der Gemeinderat muss es in seine Sitzungen mit aufnehmen, da ja die Kommune für die Schaffung von Kitaplätzen zuständig ist.

Aber wir sind uns alle einig, die Kommune, die Kirche als Träger und die Elternschaft, eine praktikable Lösung zu finden.

Brigitte Lüddecke

## Die Schulis verabschieden sich





mit der Geschichte von Elmar, dem kleinen Elefanten, der mit seinen Elefanten-Freunden im Urwald lebt. Eins unterscheidet ihn aber deutlich von allen anderen: Er ist nicht grau wie die anderen Elefanten, sondern buntkariert.

Erst ist er ein bisschen traurig darüber, dass er anders aussieht als die anderen, doch ein großer Regenguss kommt, und so wird auch bei den anderen Elefanten die graue Farbe abgespült. Und was ist es für

alle eine große Freude, dass alle gleich aussehen. Aber es ist egal, wie wir aussehen, Gott liebt uns alle gleich.

Mit liebevoll gestalteten Kostümen haben uns die Kinder in den Urwald entführt, da waren Löwen, Geparden und natürlich Elefanten. In einer gutbesuchten Kirche haben sie uns die Geschichte am 26. Juni und dem Frauenkreis am 29. Juni aufgeführt.

Vielen Dank dafür.



*Brigitte Lüddeke*

## **In eigener Sache**

Wenn Sie mal aus irgendeinem Grund keine BEPO in ihrem Briefkasten finden, ist das weiter nicht schlimm. In der Kirche liegen immer Exemplare zum Mitnehmen bereit, oder Sie melden sich im Pfarramt (Tel.: 05174/482), oder bei Brigitte Lüddeke (Tel.: 05174/1855).

Die **Bernwardspost** erscheint jeweils Anfang April, Juni, August, Oktober, Dezember und Februar.

# Gute Begegnungen Café International



Zweimal schon, jeweils am ersten Freitag im Juni und im Juli, trafen wir uns zu einem Begegnungs-Kaffeetrinken im Pfarrgarten und im Gemeindehaus. Die Stimmung war wunderbar. Es gab superleckeren Kuchen, den viele fleißige Helfende gespendet hatte (nochmals Danke dafür!)

Wir Erwachsenen hatten zwar einige Schwierigkeiten mit der Verständigung, aber mit Übersetzungshilfen, auch mit Englisch, Französisch und mit Händen und Füßen und mithilfe von Dolmetschenden klappte die Unterhaltung dann doch irgendwie.

Die Kinder hatten keine Probleme, die spielten einfach los. Es war ein wundervoller Nachmittag bei herrlichem Sommerwetter und alle waren sich einig: das sollte wiederholt werden.

Beim Cafétreff im Juli spielte das Wetter leider nicht so mit, dafür gab es Musik von Familie Bako, verstärkt durch Elisha Williams.







Die Kinder vergnügten sich beim Tischfußball und Klötzchen bauen. Die Erwachsenen hatten sich viel zu erzählen und ließen sich begeistert das leckere Kuchenbuffet schmecken (herzlichen Dank auch für diese Spenden).

Auch zum nächsten Begegnungscafé sind alle Interessierten eingeladen. Kommen kann, wer will und wer sich gerne mit Menschen trifft! Die Sprache sollte nun wirklich keine Begrenzung sein, wenn Menschen sich begegnen! Wir freuen uns auf Sie/auf Dich beim nächsten Café International

*Ursula Kopitzki-Schröder*

**Wir laden ein zum Café International  
Begegnungen bei Kaffee und Kuchen  
am Freitag, 5. August 2022  
am Freitag, 2. September 2022  
15.00 Uhr im Pfarrgarten,  
bei schlechtem Wetter im  
Gemeindesaal  
Bernwardstraße 1 a  
31246 Groß Lafferde**

**Запрошуємо вас до Café International  
Зустрічі за кавою та тортом  
у п'ятницю, 5 августа 2022 р  
Пятниця, 2 сентября 2022 г.  
15:00 в парафіяльному саду  
Бернвардштрассе, 1 а  
31246 Великий Лафферде**





**Nous vous invitons au Café International**  
**Réunions autour d'un café et d'un gâteau**  
**le vendredi 5 août 2022**  
**vendredi 2 septembre 2022**  
**15h dans le jardin paroissial**  
**Bernwardstrasse 1 a**  
**31246 Grand Lafferde**

**We invite you to the Café International**  
**Meetings over coffee and cake**  
**on Friday, August 5<sup>th</sup>, 2022**  
**Friday, September 2<sup>nd</sup>, 2022**  
**At 3pm in the parish garden**  
**Bernwardstrasse 1 a**  
**31246 Great Lafferde**

Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Irmi hat 6 Ballons, Albina hat 4, und Amalia hat 3. Adele und Adelina haben jeweils 5 Ballons. (Albina: 6 - 2 = 4; Amalia: 4 - 1 = 3; Adele und Adelina: 23 - 13 = 10, 10 : 2 = 5)

**TIM & LAURA** www.WAGHUBINGER.de



*für Wärme und Würde ...*



## Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der evangelisch - lutherischen Kirchengemeinde

### Groß Lafferde

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons -

**von Donnerstag, 15. September 2022  
bis Sonntag, 18. September 2022**

zu folgender Sammelstelle:

**Anhänger der  
Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg,  
vor dem Pfarrhaus**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



**Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.**

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V.  
Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

# In Demut frei zum Dienst

Demut ist kein Buckeln vor dem anderen. Sie ist nichts Anderes als Freiheit zum Dienst. So wie ein Diener zu seinem Herrn aufsieht und aufmerkt, wo dieser Hilfe braucht, so sieht der Demütige auf seinen Nächsten.



Zinzendorf, der sich sein Leben lang um die Gemeinde gemüht hat, wusste davon viel zu sagen:

Alle Arbeiter in der "Gemeinde", die Apostel eingeschlossen, sind Diener im eigentlichen Sinn, das heißt die Geringsten in der Gemeinde. Und dabei ist es doch etwas Ehrwürdiges und Wichtiges um einen Diener.

Sie sind Gehilfen und Freunde. Darum müssen wir auch die Fehler und Gebrechen unserer Geschwister als "*Heiligtümer*" behandeln, in denen sich Gottes Liebe und Zuwendung zeigen will.

Es ist nicht genug, dass man die Leute trägt, man muss sie so tragen, dass sie nicht sehen, dass sie getragen werden. Man muss sie so korrigieren, dass sie nicht beschämt werden.

Andererseits gilt: Einer allein kann nicht zugleich alle Gaben haben. Wenn einer hübsch demütig ist und borgt von den anderen, und sie sind alle so herzlich, dass sie einander gern leihen, da würden wir eine bewundernswerte Gesellschaft.

(Quelle: Phil. 1,27-2, 4(2,3))

*Kurt Gilgen*

## **Live und in Farben – Landesjugendcamp 2022**

Was war das für ein Festival des Glaubens, ganz live und in Farben!

Das Landesjugendcamp fand Ende Juni nach der Corona-Pause endlich wieder statt. Und wir waren dabei! Von Donnerstag bis Sonntag waren etwa 1700 junge Menschen auf einer Zeltwiese und machten diese zu einem einzigartigen Ort.



Ehrenamtliche aus der ganzen Landeskirche haben sich Vieles für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überlegt. So konnten Schwedenstühle bei den Pfadfindern gebaut, bei einer Silent Disco und großen Camp Disco getanzt, an einem Camp CSD teilgenommen oder einfach nur gespielt werden.

Ein Highlight des Camps war die Taufe eines Teilnehmers aus dem Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, der von der Landesjugendpastorin Cornelia Dassler und der Diakonin Elske Gödeke getauft wurde.

Viele weitere Highlights können auf dem Liveblog der Camp Reporterinnen und Camp Reporter nachgelesen werden:  
<https://lajucamp.wir-e.de/aktuelles>

# Schulungen und Freizeiten des KKJD Peine



## Church Night

Datum: Vom 23.09.2022 von 17:00 Uhr  
zum 24.09.2022 bis 11:00 Uhr

Ort: Groß Lafferde  
(Bernwardstr. 1, Groß Lafferde)

Alter: ab 13 Jahren

Anzahl: 10 (min.); TN-Beitrag: € 5,00

*Gemeinsam wollen wir eine Nacht in der Kirche verbringen. Davor wird zusammen gegessen, gespielt, Lagerfeuer gemacht und Stockbrot gegessen. Vielleicht werden auch Gruselgeschichten erzählt und Werwolf*

*gespielt. Du brauchst eine Isomatte und Schlafsack für die Übernachtung.*

*Anmeldeschluss: 10.09.2022*

*Ansprechpartnerin: Diakonin Hannah Stolzenburg*

## Teamerfahrt nach Spiekeroog

Datum: 30.09.-03.10.2022

Ort: Spiekeroog, CVJM Haus Quellerdünen

Alter: ab 15 Jahre

Anzahl: 7 (min.) 20 (max.)

TN-Beitrag: € 47,00 €

Wir laden dich auf die Insel Spiekeroog ein! Mit anderen Mitarbeitenden aus dem Kirchenkreis kannst du Strand und Seeluft genießen. Untergebracht sind wir im CVJM-Haus Quellerdünen. Während der gemeinsamen Tage soll Zeit sein für viel Austausch, Spaziergänge und Andachten. Thematisch wollen wir uns dabei mit der eigenen Persönlichkeit, mit dem, was uns geprägt hat und wie wir andere prägen möchten, beschäftigen.

Das Angebot wird durch das Programm ehrenWERT der Klosterkammer Hannover unterstützt. Darum können wir den Preis so günstig anbieten.

Leistungen: Hin-/Rückreise mit Fährüberfahrten, Unterkunft im Mehrbettzimmer, Vollverpflegung, Kurtaxe, Programm, pädagogisch geschultes Freizeitteam

Anmeldeschluss: 15.09.2022

Ansprechpartner: Diakon Ulrich Schön

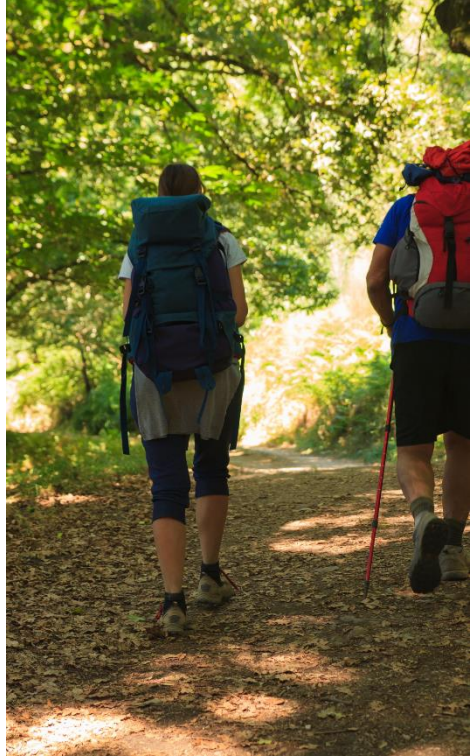


# Pilgerfreizeit in den Herbstferien

Du bist gern unterwegs? Super, dann komme doch mit auf unsere Pilger-Tour von Alfeld nach Peine! Gemeinsam wollen wir vier Tage zu Fuß unterwegs sein, werden an verschiedenen Orten übernachten und erleben, wie es ist „Auf dem Weg zu sein“

Vorbei an vielen malerischen Dörfern, Feldern und der Stadt Hildesheim werden wir uns auf der etwa 60km langen Strecke kennenlernen, austauschen und auch manches Neues an uns entdecken.

Zusammen mit Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Hildesheimer Land/ Alfeld werden wir uns auf den Weg machen und auch dort die eine oder andere neue Verbindung wagen.



Wir übernachten in Kirchgemeinden auf dem Weg, verpflegen werden wir uns selbst. Im Preis enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung und natürlich ein abwechslungsreiches Programm! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir auf dem Weg zu sein!

*Hannah Stolzenburg & Anna Clausnitzer*

**Termin: 15. - 18.10.2022**

**Ort: Auf dem Weg von Alfeld nach Peine**

**Mindestalter: 14 - 27 Jahre**

**Teilnehmerzahl: min. 5 - max. 10**

**Teilnehmendenpreis: 30€**

**Anmeldung: <https://www.kid-peine.de/Download/Anmeldung>**

## Zu guter letzt...

...waren einmal zwei Priester, die es einfach nicht lassen konnten, während des Gebets zu rauchen. Weil sie aber das schlechte Gewissen plagte, schrieben sie beide einen Brief an den Bischof, um seine Meinung zu diesem Fall zu erfragen.

Als Antwort erhielt der eine Priester eine Erlaubnis, der andere jedoch ein Verbot. Darüber wunderten sie sich sehr.

Der Priester, dem das Rauchen erlaubt wurde, fragte den Anderen: „Was hast Du denn den Bischof gefragt?“

Der Andere sagte: „Ich habe gefragt, ob ich während des Betens rauchen darf!“

„Und ich ...“, antwortete der, der die Erlaubnis bekommen hatte, „habe gefragt, ob ich während des Rauchens beten darf!“



KRONE DER SCHÖPFUNG

*Haben Sie mich erkannt?*

*Henner Jähner*

(Auflösung der BEPO 235)



## **Diakonische Angebote im Peiner Land** (Auswahl)

Peiner Tafel	Tel.: 05171/290 98 24 Mail: <a href="mailto:PeinerTafel@Kirche-Peine.de">PeinerTafel@Kirche-Peine.de</a>
Kleiderstube Ölsburg	Tel.: 05172/12 62 27
Ambulante Hilfe Peine	Tel.: 05171/34 54
Suchthilfe der Diakonie	Tel.: 05171/80 88-14 Mail: <a href="mailto:fa-peine-psb@lukas-werk.de">fa-peine-psb@lukas-werk.de</a>
Arbeitsgemeinschaft Sozialstation Peine	Tel.: 05171 / 37 77 Mail: <a href="mailto:info@sozialstation-peine.de">info@sozialstation-peine.de</a>
Hospizbewegung Peine	Tel.: 05171/90 52 522 Mail: <a href="mailto:info@hospizbewegung-peine.de">info@hospizbewegung-peine.de</a>
Evangelisches Trauerhaus Peine	Tel.: 05171 / 73 34 88 Mail: <a href="mailto:trauerhaus@kirche-peine.de">trauerhaus@kirche-peine.de</a>

Unsere **Bernwardspost** können Sie ab jetzt auch online auf unserer Homepage <http://kirche-gross-lafferde.wir-e.de> lesen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie die Rubrik **Freud und Leid Nachrichten** und andere persönliche Angelegenheiten weiterhin ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

### **Impressum:**

Die **Bernwardspost** wird herausgegeben vom **Kirchenvorstand der ev.-luth. Kirchengemeinde Groß Lafferde**, Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder, Vorsitzende

**Erscheinungsweise** zweimonatlich, Redaktionsschluss dieser Ausgabe 15.07.2022

**Druck:** Druckhaus Giese & Seif OHG, Peine, **Auflage:** 1350 Exemplare

**Titelbild:** Markus Bachmann **weitere Fotos:** Ute Blume, Ingo Lüders, Brigitte Lüddecke, Ursula Kopitzki-Schröder, Sandra Meinhardt, Markus Bachmann, CVJM, Image©

**Kontakte:** Kirchengemeinde Groß Lafferde, E-Mail: [gross-lafferde@kirche-peine.de](mailto:gross-lafferde@kirche-peine.de)

**Homepage der Kirchengemeinde:** <https://kirche-gross-lafferde.wir-e.de/>

**Pastorin Ursula Kopitzki-Schröder**, Vorsitzende des Kirchenvorstands und geschäftsführende Pfarrerin, [REDACTED] (v.i.S.d.P.),

Telefon: [REDACTED], Mail: [Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de](mailto:Ursula.Kopitzki-Schroeder@t-online.de)

**Ute Blume**, stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Uhländring 13, 31246 Ilsede-Groß Lafferde, Telefon: 05174-545 (privat), E-Mail: [ute.blume30@gmx.de](mailto:ute.blume30@gmx.de)

**Kerstin Bachmann**, Pfarramtssekretärin, Telefon: 05174-482, **Di und Fr von 10:00-12:00 Uhr**

**Kontoverbindungen für Spenden und Zahlungen:** Kirchengemeinde Groß Lafferde

**Sparkasse HGP** IBAN: DE85 2595 0130 0000 1140 09 BIC: NOLADE21H #IK

**Volksbank BraWo** IBAN: DE14 2699 1066 7013 7010 00 BIC: GENODEF1WOB

**Evangelische Bank eG** IBAN: DE79 5206 0410 0000 0063 43 BIC: GENODEF1EK1